

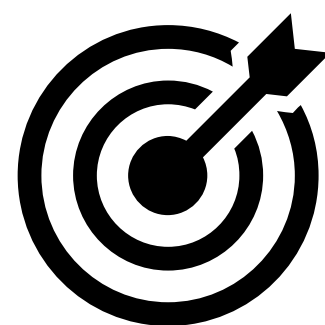
Triadengespräche im Fokus

Empfehlungen zur Gesprächsführung mit mehrgewichtigen Jugendlichen, Eltern und Fachpersonen

Hintergrund

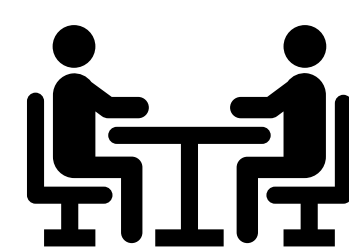
Die physische und mentale Gesundheit von Jugendlichen zu fördern ist ein zentrales Anliegen im Rahmen der österreichischen Gesundheitsziele (Gesundheitsziele Österreich, n.d.). Dies benötigt die Zusammenarbeit von Betroffenen, deren Umfeld und dem betreuenden Gesundheitspersonal. Ziel der vorliegenden Studie war die Erarbeitung von Handlungsempfehlungen bei Mehrgewicht, die die Beratungsgespräche im Triaden-setting (Jugendliche, Eltern, Fachpersonen) verbessern. Dies im Kontext des Projektes „#body_? Von Positivity über Neutrality zu Selbstbestimmung - Konzepte von Körper und Gesundheit in analogen und digitalen Lebenswelten von Jugendlichen“ 2023-2024, Projektleitung aks gesundheit GmbH in Vorarlberg.

Ziele



Anhand von Triadengesprächen zwischen Fachpersonen, Eltern und Jugendlichen zum Thema Mehrgewicht sowie der anschließenden Befragung der einzelnen Personen, werden Kommunikationsmuster beschrieben sowie Empfehlungen für die Gestaltung von Triadengesprächen davon abgeleitet.

Projektpartner



Verein Amazone www.amazone.or.at

Das aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg aha@aha.or.at

Fachhochschule Vorarlberg - Forschungszentrum Human-Centred Technologies www.fhv.at/forschung/human-centred-technologies

Referenzen

Gesundheitsziele Österreich, (n.d.), Gesundheitsziel 9: Gesundes Altern fördern. Abgerufen am 24. September 2024, von <https://gesundheitsziele-oesterreich.at/gesundheitsziele-und-arbeitsgruppen/gesundheitsziel-9/>

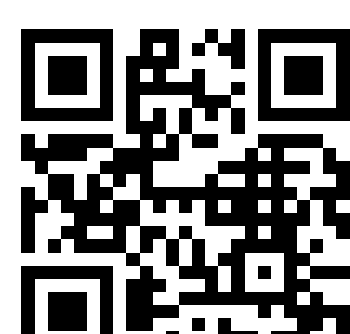
Weitere Information

& Kontakt

aks gesundheit GmbH

gabriele.schaermer@aks.or.at

kristin.ganahl@aks.or.at



UMIT Tirol

elisabeth.noehammer@umit-tirol.at



Projektschritte und Methodik

Im Rahmen der Masterarbeit

Im Rahmen des #body Projekts

Konzeption und Entwicklung der Forschungsfragen

- Präzisierung der Forschungsfragen als Ausgangspunkt der Untersuchung.
- Teilforschungsfrage: „Welche Faktoren fördern beziehungsweise hindern den Erfolg eines Triadengesprächs aus Sicht der beteiligten Personengruppen beim Thema Übergewicht bei Jugendlichen?“

Ethikprüfung

- Sicherstellung der ethischen Unbedenklichkeit und Genehmigung des Forschungsvorhabens.

Datenerhebung

- offene, nicht-teilnehmende Beobachtungen an 3 Triadengesprächen im körpergewichtbezogenen niedergelassenen Beratungssetting (12 - 18jährige Jugendliche) in Vorarlberg (Juni bis Juli 2023).
- 9 leitfadengestützte, problemzentrierte Einzelinterviews mit Triaden- Gesprächsteilnehmenden (Fachpersonen - Eltern - Jugendliche).

Interviewergebnisse

- 7 Hauptkategorien
- 2-13 Subkategorien
- 281 kodierte Textstellen zugewiesen

Datenauswertung

- Analyse und Interpretation der gesammelten Daten.
- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring mittels MAXQDA.

Qualitative Ergebnisausarbeitung

- Wissenschaftliche Aufbereitung der Forschungsergebnisse im Rahmen der Masterarbeit.

Partizipative Entwicklung von Handlungsempfehlungen

- Einbeziehung einer Fokusgruppe mit Jugendlichen im Alter von 12-18 Jahren zur Entwicklung von Handlungsempfehlungen für Fachpersonen bei Beratungsgesprächen zum Thema Mehrgewicht im Triaden-setting.

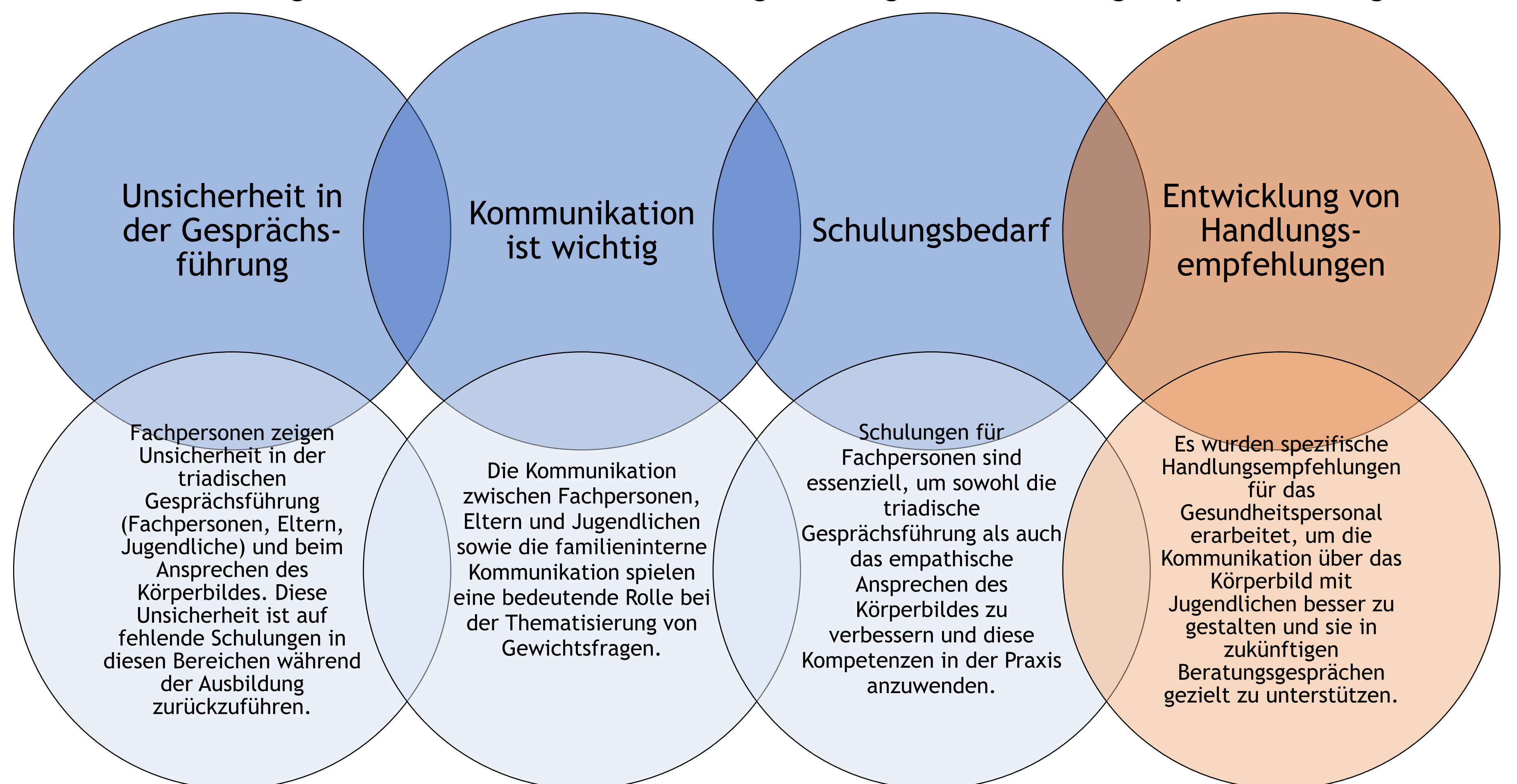
Forschungsergebnisse

Triadische Gespräche sind in Vorarlberg bei Mehrgewichtsthemen üblich, jedoch zeigt sich, dass die Triade nicht bei allen Themen ideal ist. Es gibt Themen, die in dieser Konstellation nicht angesprochen werden können. Dennoch ist es wichtig, Themen, die das Familiensystem betreffen, in der Triade zu besprechen. Zudem sollte sichergestellt werden, dass Informationen zu gesunder Ernährung und Bewegung alle Familienmitglieder erreichen

Fachpersonen vermeiden häufig das Thema Körperbild, obwohl es von Jugendlichen thematisiert werden möchte. Dieses wichtige Thema sollte in den Gesprächen nicht ausgeklammert werden.

Schlussfolgerungen

aus den Kategorien Kommunikationsstil und -gestaltung sowie Beratungsimplementierung



Partizipative Entwicklung von Handlungsempfehlungen

1. Drop the Jargon	2. Safe Setting	3. Body-Empowerment	4. Real-Talk	5. Make it smart	6. Listen to me
Kommuniziere klar und einfach. Wende dich im Gespräch mir zu. Lass verständliche Fachwörter weg.	Respektiere mich, indem du einen geschützten Raum mit einem "Privat"-Schild an der Tür schaffst. Nimm dir genug Zeit, bleib offen und flexibel für unsere Unterhaltung. Lass dich nicht ablenken.	Sprich mit mir über mein Körperbild und frag mich nach meinen Gefühlen. Dies ist wichtig für mich, damit ich mich in meinem Körper wohlfühle.	Bereite in einem separaten Gespräch meine Eltern, denn diese haben auf mich einen guten Einfluss. Nutze Alltagsmaterialien, die das Gespräch für mich anschaulich machen.	Die vereinbarten Ziele sollen realistisch und an mich angepasst sein.	Biete einen offenen Raum für Gespräche über Ereignisse in meiner Lebenswelt. Bei Sorgen oder Unsicherheiten solltest du mit mir darüber sprechen.